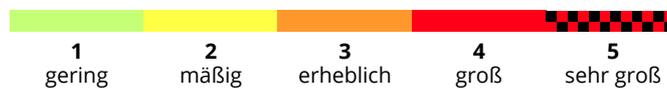
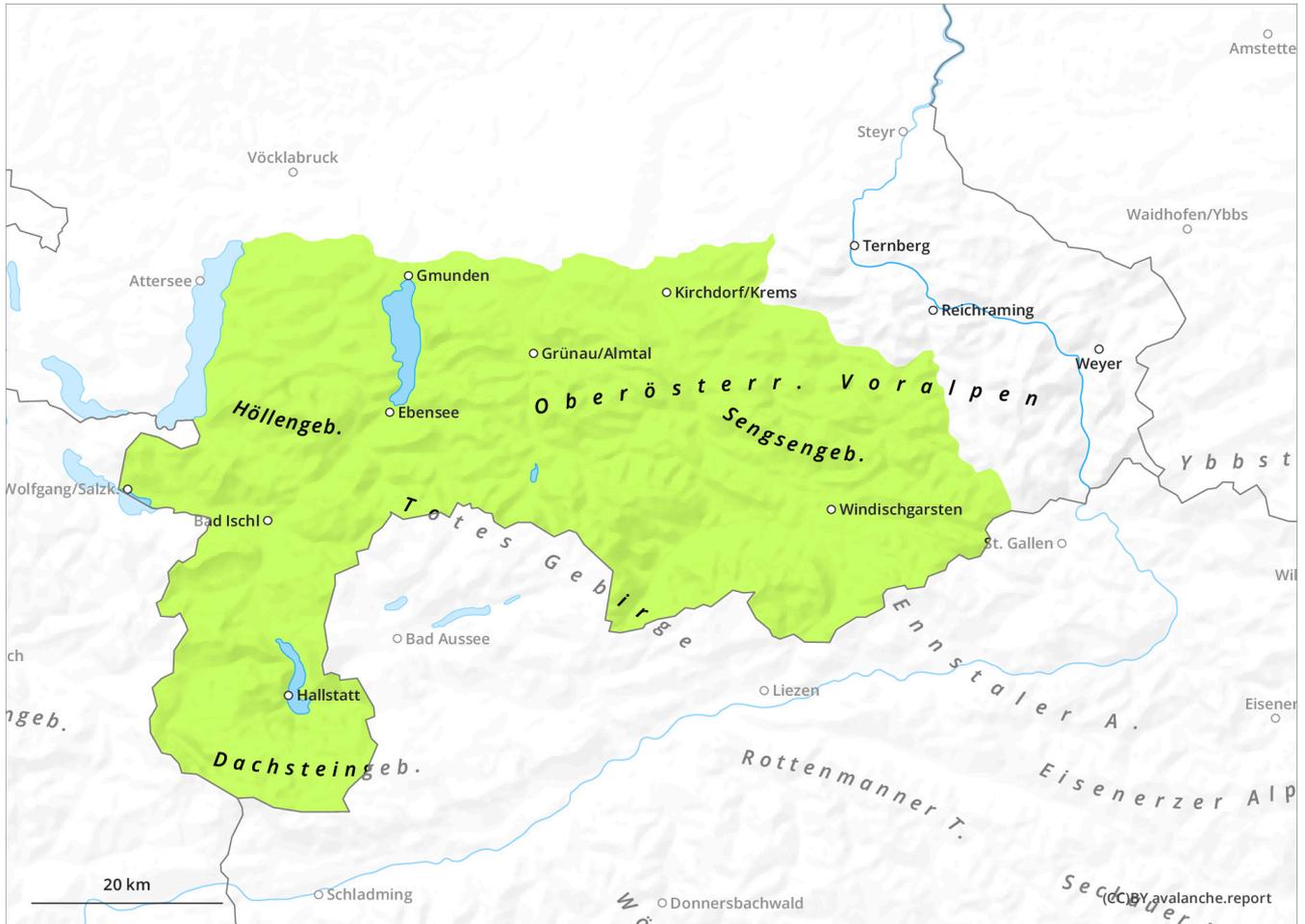


Etwas Neuschnee und Wind - geringe Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 15. Februar 2025



Triebschnee



1800m



Altschnee



2000m

Frischen Triebschnee vor allem in den Hochlagen beachten!

Gefahrenbeurteilung

In den höheren Lagen, teils ab der Waldgrenze entstehen neue Gefahrenstellen durch Triebschnee. Frisch gebildete Verfrachtungen, die meist nur lokal und kleinräumig vorhanden sind, können bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im Ostsektor, teils südseitig sind daher kammnahe eingewehte Steilhänge sowie steile Mulden und Rinnen zu beachten. Im extrem steilen höher gelegenen Gelände im Nordsektor ist weiterhin eine Auslösung kleiner Schneebrettlawinen möglich.

Schneedecke

Es gibt bis zu 15 cm Neuschnee, der auf einer gut gesetzten, oberflächlich oft windbeeinflussten, sonst harten und verharschten Altschneedecke liegt und teils auch verfrachtet wurde. Die frischen Verfrachtungen sind störanfällig. In der Altschneedecke sind schattseitig teils kantige Schichten zu finden. Die geringe im Inneren teils feuchte Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt. Exponierte Rücken und Grate sind abgeweht, vereist und hart. Selbst in tiefen Lagen liegen teils wenige Zentimeter Neuschnee.

Wetter

Am Freitag ist die Sicht im Bereich der Alpen häufig durch dichte Wolken eingeschränkt, zeitweise schneit es leicht. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest bis Nordost. Temperaturen in 1500 m um -9 Grad, in 2000 m um -13 Grad.

Am Samstag ist die Sicht zunächst noch öfter durch dichtere Wolken eingeschränkt. Im Tagesverlauf lockert es immer mehr auf. Der Wind weht meist nur schwach. Temperaturen in 1500 m zwischen -10 und -4 Grad, in 2000 m um -6 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung bei der Lawinensituation.